



*Mein Baby (3 Wochen) schaut mich noch gar nicht richtig an. Wie entwickelt sich eigentlich der Sehsinn bei Babys?“*



Es ganz normal, wenn Ihr Baby Sie noch nicht lange anschauen kann, denn: Die Blickfixierung bildet sich in den ersten beiden Lebensmonaten täglich ein wenig mehr aus. Im Mutterleib öffnen sich die Augen erst ab der 28. Schwangerschaftswoche und beginnen, sich langsam zu bewegen. Verglichen mit anderen Sinnesorganen, ist das relativ spät. Wenn die Babys auf der Welt sind, hinkt der Sehsinn daher dem Fühlen oder Hören immer ein wenig hinterher. Doch lassen Sie uns die Entwicklung einmal genauer anschauen ...

#### **Stetiger Prozess**

Bei Neugeborenen dachten wir lange, dass sie farbenblind sind. Die Professorin

für visuelle Wahrnehmung und Kognition an der Universität von Sussex Anna Franklin führte jedoch eine Farbstudie mit 250 Neugeborenen durch – das Fazit: die Lieblingsfarbe der Kleinsten ist Rot! Es steht dabei die Vermutung im Raum, dass Babys die Farbe aus dem Mutterleib kennen, denn die durchblutete Bauchwand ähnelt einem roten Vorhang. Aus diesem Grund verwenden mittlerweile sogar Hebammen und Geburtskliniken rote Handtücher nach der Entbindung. Darüber hinaus unterscheiden die Neugeborenen zwischen hell und dunkel. Alles, was weiter weg ist als Mamas Gesicht beim Stillen (etwa 20 bis 30 Zentimeter), können Neugeborene noch nicht scharf erkennen. Die Welt um sie herum erscheint also noch schummrig, so als schäue man durch einen beschlagenen Flaschenboden.

Wie beschrieben, lernt Ihr Baby in den ersten zwei Lebensmonaten, Dinge zu fixieren, wenn sie seine Aufmerksamkeit geweckt haben. Am interessantesten sind aber für die Kleinen die Eltern. Wir gehen mittlerweile davon aus, dass sie schon in den ersten Wochen Gesichter unterscheiden können! Mit drei bis vier Monaten beginnt dann das räumliche Sehen. Farben, Formen und Muster werden immer deutlicher differenziert.



#### **VERENA DOENNIG-WAGENER**

ist seit fast 25 Jahren mit Leib und Seele Physiotherapeutin für die Allerkleinsten.

Als Verena, die Babycoach ([www.babymed.de](http://www.babymed.de)), steht sie frischgebackenen Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Auch auf Instagram und TikTok gibt sie wertvolle Tipps.

Zu finden über:  
[@babycoach.verena](https://www.instagram.com/babycoach.verena)

Knallfarben? Finden die Kleinen total spannend! Das wissen auch die Spielwarenhersteller – so bieten sie das Baby-spielzeug oft in auffälligen Grundfarben wie Gelb, Blau oder Rot an. Die feinen farblichen Unterscheidungen von Pastelltönen können die Kinder erst etwa ab dem fünften Lebensmonat unterscheiden. Mit acht Monaten erkennen sie zudem immer mehr Feinheiten (Nase, Mund, Auge). In dem Alter sind ca. 30 bis 40 Prozent der Sehschärfe eines Erwachsenen entwickelt. Rund drei Lebensjahre vergehen, bis zur Ausreifung des Sehsystems. Mit ungefähr neun Jahren ist schließlich das räumliche Sehen eines Erwachsenen erreicht. Das Gesichtsfeld, also der mit den Augen erfasste Bereich, ist seitlich jedoch noch um 30 Prozent eingeschränkt. Erst mit zwölf Jahren ist dann auch dieses voll entwickelt. Daran sollten Sie unbedingt auch bei der späteren Verkehrserziehung denken.

#### **Babycoach-Tipp für den Alltag**

In meiner Praxis fällt mir immer wieder auf, dass beispielsweise die Rassel dem Baby immer mittig vor den Augen angeboten wird. Um die Neugier zu wecken, ist das super, doch die Greifentwicklung des Babys fängt von der Seite aus an. Wandern Sie also mit dem Spielzeug von der Mitte aus an die Seite. So hat Ihr Baby die Chance, das Entdeckte mit den anderen Sinnen wie dem Fühlen oder Schmecken zu erkunden.